Gottes Zeugnis wird sichtbar

05.09.2026

Im Gottesdienst in Lienz wurde erfahrbar, wie Gottes Zeugnis im Glauben und im Leben sichtbar wird. Ausgehend von 1. Johannes 5,7–8 standen die verlässliche Grundlage des Glaubens und Gottes Nähe im Mittelpunkt. Ein besonderes Ehejubiläum konnte ebenfalls an dem Tag gefeiert werden.



Am Samstag, 5. September 2026, diente ein Bibeltext aus 1. Johannes 5,7–8, in dem von Geist, Wasser und Blut als Zeugen für Jesus Christus gesprochen wird. Hirte Ranalter erläuterte, dass der Glaube nicht allein auf unseren Empfindungen gründet, sondern auf dem Zeugnis Gottes – seine Nähe und sein Heil dürfen wir immer wieder ganz konkret erfahren.

Für ein Ehepaar wurde dieser Gottesdienst durch den Segen zur Diamantenen Hochzeit zu einem besonderen Festtag. Seit 60 Jahren gehen sie ihren Lebensweg miteinander. Als „Hochzeitswort“ wurde ihnen Jesaja 41,10 mitgegeben: die Zusage Gottes, dass er bei uns ist, uns stärkt, hilft und trägt.

In seiner Ansprache stellte Hirte Ranalter besonders das Miteinander in den Mittelpunkt. In einer Zeit, in der das „Ich“ oftmals stärker betont wird, dürfen die Eheleute mit Dankbarkeit auf das schauen, was sie gemeinsam aufgebaut und bewahrt haben. Sechs Jahrzehnte Ehe zeigen: Miteinander bedeutet füreinander da sein, einander tragen und den gemeinsamen Weg immer wieder neu suchen.

Lienz ist eine Station der Kirchengemeinde Innsbruck. An diesem Nachmittag wurde deutlich: Freude wird nicht an der Zahl der Menschen gemessen. Die Freude über das Jubiläum wurde miteinander geteilt und sie war in der kleinen Gemeinschaft spürbar und sichtbar.



